



## **Der Wald geht uns alle an: Neues vom Walddialog**

8. Newsletter, im Oktober 2005

### **Sehr geehrte Waldinteressierte,**

dieser Newsletter gibt Ihnen Überblick zu folgenden Themen:

- I. [Der Runde Tisch am 15. Juni 2005](#)
- II. [Aktueller Stand nach den Modulsitzungen am 15. und 16. September 2005](#)
- III. [Die nächsten Schritte im Österreichischen Walddialog \(ÖWAD\)](#)

Wir wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre!

*Ihr Walddialog-Team des Lebensministeriums*

### **I. Der Runde Tisch am 15. Juni 2005**

Am 15. Juni 2005 fand unter dem Vorsitz von Bundesminister Josef Pröll im Stift Klosterneuburg der 3. Runde Tisch des Österreichischen Walddialogs statt. Ziel des 3. Runden Tisches war einerseits die Beratung und Verabschiedung der von den Modulen erarbeiteten Dokumente und andererseits die Beschlussfassung über die Art der Weiterführung des Walddialog-Prozesses. Die Hauptergebnisse des Runden Tisch sind zusammengefasst:

- Das Dokument „Ist-Zustände, Trends und Problemstellungen mit Bezug zum Österreichischen Wald und Waldpolitik“ wurde – vorbehaltlich aller Nachreichungen, die bis zum 15. Juli 2005 einzubringen waren, – angenommen.
- Das ÖWAD-Leitbild „Handlungsfelder, Prinzipien und Ziele“ wurde unter Aufnahme redaktioneller Präzisierungen angenommen.
- Das Dokument ‚ÖWAD-Indikatoren‘ ist im Hinblick auf die Datenverfügbarkeit zu arrondieren und mit Soll-Werten zu versehen.
- Bezüglich der ÖWAD-Maßnahmenbündel wurde vereinbart, diese mittels konkreter Einzelmaßnahmen zu präzisieren. Bis 15. Juli 2005 gab es die Möglichkeit, zu den 63 vorliegenden Maßnahmenbündeln unbedingt nötige Ergänzungen und eventuell fehlende Maßnahmenbündel einzubringen. Gleichzeitig wurden die ÖWAD-Teilnehmerorganisationen per elektronischem Formular ersucht, die Maßnahmenbündel nach ihrer Dringlichkeit zu reihen. Das Endergebnis sind 66 konsensual identifizierte Maßnahmenbündel, die mittels Arbeitsprogramms schrittweise umgesetzt werden sollen.

## II. Aktueller Stand nach den Modulsitzungen am 15. und 16. September 2005

Dem Wunsch vieler TeilnehmerInnen an den Sitzungen des ÖWAD und den Vorgaben des Runden Tisch Rechnung tragend, wurden die Sitzungen aller drei Fachmodule am 15. und 16. September 2005 in den Räumen der Diplomatischen Akademie in Wien **gemeinsam** abgehalten.

SC Mannsberger berichtete über die Ergebnisse der jüngsten Beratungen des Runden Tisches und darauf basierende Abstimmungsgespräche der Koordinationsgruppe mit Herrn Bundesminister Pröll. Bis zum Jahresende soll das **1. Österreichische Waldprogramm** vorliegen. Zudem soll mit der Erarbeitung eines Arbeitsprogramms zur Umsetzung des Waldprogramms begonnen werden. Für die Erstellung des Arbeitsprogramms wurde der Auftrag erteilt, dass hinsichtlich der vorgeschlagenen Maßnahmenbündel konkrete Einzelmaßnahmen zu entwickeln sind. Maßnahmen, die nicht bis zum Vorliegen des 1. Waldprogramms behandelt werden können, werden im Follow-up (**permanentes Waldforum**) behandelt.

Die Vertreter des WWF und der Grünen hielten in ihren Wortmeldungen ausdrücklich fest, dass sie den Gesamterfolg und ihre Zustimmung zu einem Österreichischen Waldprogramm nur dann sehen würden, wenn bestimmte Forderungen der durch sie vertretenen Institutionen im Österreichischen Waldprogramm zu ihrer vollen Zufriedenheit verankert werden. Die in der Folge anknüpfende allseits sehr engagiert geführte **Diskussion** bezog sich auch auf viele Fragestellungen, deren Inhalte sich vielfach auf die Ebene und Agenden des Runden Tisches bezogen. Mit großer Geduld, die dankenswerterweise von allen SitzungsteilnehmerInnen aufgebracht wurde, konnte aber auch diese Diskussion beendet und die in Modulsitzungen vorgesehenen Fachgespräche aufgenommen werden.

Hinsichtlich des **Arbeitsprogramms** wurde vom Prozessverantwortlichen MR Gschwandtl angemerkt, dass es sich um ein dynamisches Dokument mit entsprechenden Änderungsmöglichkeiten auch zu späteren Zeitpunkten handeln soll. Anfang Dezember soll dem Runden Tisch eine Unterlage vorgelegt werden, die den Stand des Arbeitsprogramms über prioritäre Maßnahmen nach den Modulsitzungen im Oktober und sämtliche dann auch vorliegende best practice Beispiele enthalten soll.

Hinsichtlich der ÖWAD-Indikatoren wurde informiert, dass seitens des Runden Tisches der klare Auftrag einer Straffung erteilt wurde. Entsprechende Vorarbeiten wurden von DI Prem bereits begonnen. Bis zur kommenden Modulsitzung am 24. bzw. 25. Oktober soll eine entsprechende Unterlage vorliegen. InteressentInnen wurden aufgerufen, sich aktiv an der Indikatoren-Arbeitsgruppe zu beteiligen, welche am 13. Oktober 2005 tagen wird.

Am ersten Sitzungstag wurden zudem zwei weitere best practice Beispiele vorgestellt, die weitestgehend größte Zustimmung erhielten. Eine Initiative bezieht sich auf die internationale Etablierung und Verbreitung österreichischen forstfachlichen Wissens und die andere auf bewusstseinsbildende Maßnahmen im Bereich Wintersport.

Dank einer dynamischen Organisation des Prozessablaufes und größter Kooperationsbereitschaft aller Sitzungsteilnehmer konnten dann in sehr arbeitsintensiven Diskussionsrunden für insgesamt 11 als prioritär eingestufte Maßnahmenbereiche 22 wichtige Detailmaßnahmen für das Arbeitsprogramm unter Angabe der Federführung, Beteiligung, Zeithorizont, Finanzierung etc. vereinbart werden.

Die **nächsten Modulsitzungen** wurden für 24. und 25. Oktober in Wien avisiert. Der nächste Runde Tisch, im Rahmen dessen das **1. Österreichische Waldprogramm** verabschiedet werden soll, ist für den 5. Dezember 2005 geplant.

### III. Die nächsten Schritte im Österreichischen Walddialog

- Eine eigene Arbeitsgruppe entwickelt derzeit ein Indikatorenset, welches zur Überprüfung der Zielerreichungen dienen soll. Ein diesbezüglicher Workshop findet am 13. Oktober statt.
- Die nächsten Arbeitsgruppensitzungen finden am 24. und 25. Oktober 2005 statt. Inhalt: Weiterentwicklung des Arbeitsprogramms, Beratung der ÖWAD-Indikatoren, Beratung der weiteren Vorgangsweise nach Vorliegen des 1. Österreichischen Waldprogramms.
- Der nächste Runde Tisch findet am 5. Dezember 2005 statt. Dort soll das Erste Österreichische Waldprogramm verabschiedet werden.
- Mit Vorliegen des Waldprogramms ist der Österreichische Walddialog nicht zu Ende. Er geht im Jahr 2006 weiter und zwar einerseits mit der Umsetzung beschlossener Maßnahmen, andererseits mit der Weiterführung der Konkretisierung noch zu behandelnder Maßnahmenbündel.

Detaillierte Informationen über den österreichischen Walddialog finden Sie unter [www.walddialog.at](http://www.walddialog.at). Unter [www.lebensministerium.at/forst](http://www.lebensministerium.at/forst) finden Sie weiterführende Informationen rund um das Thema Wald.

Für Anregungen, Inputs und Diskussionsbeiträge steht Ihnen das [Forum](#) auf der Walddialog-Website zur Verfügung.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.

Bildernachweis: Kiessling, Schima, Lebensministerium

